

Sitzungsvorlage DS 2008/034

Amt für Schule, Jugend, Sport
Andreas Schmid
(Stand: **22.01.2008**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 453.721

Verwaltungsausschuss
öffentlich am 28.01.2008

**Bericht zur Internationalen Jugendkonferenz 2007
"50 Jahre EU - Migration als Normalität!?"**

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis

Sachverhalt:

1. Rückblick 2003 und 2005

Die Internationale Jugendkonferenzen 2003 und 2005 in Ravensburg waren nicht nur aus Sicht der Jugendlichen bereichernde Veranstaltungen. Neben dem Kennenlernen anderer Kulturen stand insbesondere das Thema Lebenswelten Schule, Ausbildung, Beruf – die beruflichen Perspektiven Jugendlicher im erweiterten Europa im Vordergrund.

Geprägt wurde die Veranstaltung durch eine sehr teilnehmerorientierte Methodik, so dass die Jugendlichen in einem durchgängigen Reflektionsprozess waren. Zu diesem Thema kamen die Jugendlichen in dieser Konferenz auch in Kontakt mit Vertretern der Wirtschaft, der Politik, der Verwaltung sowie einem Vertreter des Institutes für Ethik.

Ravensburger Schüler waren in der Vorbereitungsphase beteiligt und stellten neben der Delegation auch eine Gruppe, welche die Gesamtveranstaltung durch Filmaufnahmen dokumentierten.

2. Zielgruppe 2007

Im Vergleich zu den Vorjahren wurde die internationale Zielgruppe nochmals erweitert. Nachdem 2005 Bursa und Nahariya die Internationalität bereichert haben, konnten 2007 die Delegationen aus Friedrichshafen und Sarajevo (Partnerstadt von Friedrichshafen) gewonnen werden.

Montelimar hat leider kurz vor Veranstaltungsbeginn mitgeteilt, dass keine Delegation aus Frankreich teilnehmen wird; Coswig kam nur mit einer Kleindelegation.

Im Vorfeld zeichneten sich grundlegende Schwierigkeiten mit der israelischen Delegation ab. Durch großes Engagement der Jugendlichen und eines Elternteils konnten die Delegationsteilnehmer auf privater Basis teilnehmen.

3. Vorbereitung

In der Vorbereitungsgruppe spielten die Jugendvertreter aus Ravensburg und Friedrichshafen eine zentrale Rolle. Sie haben im Diskussionsprozess das Thema und auch die Unterthemen ausgewählt, zusätzlich haben sie sich in der Methodenfrage aktiv beteiligt.

Ein Nachmittag wurde von den Vertretern der Stadt Friedrichshafen übernommen.

4. Ziele/Inhalte/Durchführung

| Ziele: | Methoden: |
|---|--|
| Begegnung und Kennenlernen der Jugendlichen aus den Partnerstädten sowie aus den Städten, mit denen Schulpartnerschaften bestehen | Verschiedene Übungen, Aufstellungen, Präsentationen, interkulturelle Arbeitsgruppen bei Diskussionen und in den einzelnen Arbeitsphasen sowie den kulturellen Begegnungsabenden. |
| Beteiligung der Jugendlichen an der Konzepterstellung und Durchführung der Konferenz | Schülerrat RV ist Teil des Projektteams „Int. Jugendkonferenz“ Dokumentation der Konferenz in Film und Internet durch Jugendliche Vorbereitung der Gäste durch Aufgaben zu einzelnen Themenfeldern und einen kulturellen Beitrag |
| Austausch über die individuelle Situation in den Ländern in Bezug auf Migration | World Cafe |
| Austausch mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund aus Ravensburg | Kleingruppenarbeit |
| Informationen zum aktuellen Stand des Themas in der deutschen Bundespolitik | Input MdB |
| Diskussion über verschiedene Aspekte von Integration | Fishbowl |
| Vertiefte Diskussion zu den Themen Religion, Bildung, Umwelt, Sprache | Kleingruppenarbeit |
| kreative Auseinandersetzung mit diesem Thema | Herstellung eines Mosaiks |

5. Dokumentation

Die Dokumentation erfolgte über

- den Ihnen vorliegenden Abschlußbericht
- die homepage www.jugendkonferenz.ravensburg.de
- einen Film, der von einer speziellen Dokumentationsgruppe erstellt wurde

6. wesentliche Kooperationspartner

BA Ravensburg technische Ausrüstung zur Erstellung des Filmes
Berufsbildungswerk Adolf Aich gGmbH Catering

7. Ausblick

Die Rückmeldungen der Teilnehmer und der Vorbereitungsgruppe führten zu folgenden Schlußfolgerungen:

- die Jugendkonferenz soll wenn irgend möglich weiter im zweijährigen Turnus stattfinden
- die Dichte der Arbeitsphasen hat zu wenig Raum für freien Austausch gelassen
- jugendgemäße Methodik hat sich erneut bewährt

8. Kosten und Finanzierung

Die internationale Jugendkonferenz hat 28.500€ gekostet, Schwerpunkt waren Ausgaben für Übernachtung und Verpflegung.

Die Stadt hat bereits im Herbst 2007 einen Vorschuss über da EU Programm JUGEND IN AKTION, Aktion 31 erhalten. Die konkrete Programmabrechnung erfolgt momentan. Es ist mit eine Co-Finanzierung in Höhe von ca. 60% zu rechnen.

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen dem Ihnen vorliegenden Abschlußbericht oder der homepage www.jugendkonferenz.ravensburg.de